Südkurvenblad

Heimspielzeitung der Schickeria München

01-08/09 FC Bayern - Hamburg

Servus Südkurve!

Die neue Saison beginnt heute: endlich wieder Fußball, endlich wieder singen, klatschen, hüpfen, fahneschwenken!

Endlich wieder unseren Stolz, den FC Bayern, lautstark und geschlossen in München, ganz Deutschland und Europa unterstützen!

Hinter uns liegt eine sportlich gesehen extrem erfolgreiche Saison: Meister und Pokalsieger, zusätzlich gewannen wir das Derby gegen die Blauen und konnten den Abstieg des fränkischen Provinzvereins feiern!

Auch in der Südkurve hat sich in den letzten Monaten (vorallem in der Rückrunde der letzten Saison)einiges getan, es ist eine solide Basis der Zusammenarbeit entstanden. Wo früher gegeneinander gesungen wurde, wird nun gemeinsam angefeuert, die Beiteiligung an der Unterstützung in der Südkurve wurde zum Ende der Saison 07/08 immer besser und auch optisch konnten gerade in den letzten Heimspielen oder beim Pokalfinale in Berlin positive Akzente gesetzt werden.

Jedem muss aber klar sein, dass wir uns am Anfang eines langen, harten Weges befinden! Alle mit dem selben Ziel: Die Südkurve zu alter Stärke und zu altem Glanz zu bringen und den Sinn unseres Lebens angemessen zu unterstützen! Wir als Gruppe dürfen endlich wieder viele Freunde im Stadion begrüßen: Zwei Jahre durftet Ihr nicht bei uns sein. Zwei Jahre, die ihr zu Unrecht aus dem Stadion verbannt ward. Zwei Jahre, die für Euch nicht einfach waren. Zwei Jahre, in denen ihr unzählige Spiele vor den Stadiontoren verbringen musstet. Aber auch zwei Jahre, die gezeigt haben, dass Repression nicht die Freundschaft zwischen uns zerstören kann. Zwei Jahre, in denen Ihr nie aufgegeben habt. Zwei Jahre für die ihr unseren Respekt verdient habt!

Heute begrüßen wir Euch wieder in der Südkurve, Eurer Heimat, die ihr zwei Jahre lang nicht betreten durftet. Wir freuen uns, endlich wieder gemeinsam mit euch zu singen, zu hüpfen, auszuflippen, zu feiern

WILLKOMMEN ZURÜCK!

Doch noch immer sind viel zu viele unserer Freunde ausgesperrt. Unsere Gedanken sind immer bei Euch. Kämpft weiter und gebt niemals auf. Wir warten auf Euch...

AUSGESPERRTE IMMER BEI UNS!!!

AUF EINE GEILE SAISON - FÜR EINE ROTWEISSE SÜDKURVE!



FC Bayern - Hertha BSC 4:1

Da wir bereits seit Wochen als Deutscher Meister feststanden, war die Partie sportlich ohne Bedeutung. Allerdings hieß es bei diesem Spiel Abschied zu nehmen. Olli Kahn, einer der größten Spieler des FC Bayern, dem wir unzählige Meisterschaften, Pokalsiege, den UEFA-Cup und vor allem die magische Nacht in Mailand zu verdanken hatten, spielte zum letzten Mal für die rot-weißen Farben. Aus diesem Grund zeigten wir sieben größere Doppelhalter mit den wichtigen Momenten seiner Karriere und dazu ein Spruchband "DANKE FÜR 14 JAHRE LEIDENSCHAFT". Dass die Aktion aufgrund der großen Doppelhalter beinahe vom Verein verboten wurde, zeigt mal wieder, wie "fanfreundlich" es hier abläuft...

Dies war allerdings nicht die einzige Aktion an diesem Tag. In unserem Bereich der Südkurve zeigten wir eine kleine Blockfahne in Form eines Herzens mit dem Spruch "together forever – forever ultras" eingerahmt von weißen Luftballons und einem Spruchband "Eine Saison geht zu Ende... Eine Freundschaft nie!".

Da sich auch der C12 Gedanken zur optischen Verbesserung machte und an diesem Tag Fahnen bis 1,50 erlaubt waren, war an diesem Tag ein Fahnenmeer in der Südkurve zu sehen, welches ein wenig an die frühren Tage erinnerte. Auch die Stimmung war für unsere Verhältnisse ok, wobei natürlich immer noch ein Steigerung noch oben möglich ist. Dies sollte für die nächste Saison das Ziel von uns allen sein!

Das Spiel wurde von unserer Elf souverän gewonnen, viel interessanter war für uns jedoch das Ergebnis aus Nürnberg. Als kurz vor Schluss der Abstieg des Glubbs aus der Bundesliga feststand, gratulierten wir noch mit einer schwarz-roten 2 (auch an unseren seit Jahren zweitklassigen Lokalrivalen wurde mit einer blauen 2 erinnert) und einem "REKORDMEISTER GRÜSST REKORDABSTEIGER". Über die anschließende Meisterfeier auf dem Platz hüllen wir lieber den Mantel des Schweigens. Viel zu peinlich...

Ein Highlight des Tages stand uns noch bevor. Von der Südkurve aus ging es geschlossen Richtung Münchner Freiheit um den traditionellen Marsch der Bayernfans über die Leopoldstraße zum Marienplatz zu starten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem USK konnten sich die Fans doch durchsetzten und zogen friedlich feieiernd zum Viktualienmarkt. Dass anschließend die Polizei in den Medien unsere Gruppe wieder versucht in den Dreck zu ziehen, ist ja leider nichts neues. Habt ihr eigentlich nichts besseres zu tun??!!

Da der Marienplatz bereits voll war, entschieden sich die meisten aktiven Bayernfans die Meisterschaft am Viktualienmarkt zu feiern. Nach dem das Freibier ausgegangen war, zog es die meisten noch in verschiedene Kneipen, wo die Meisterschaft noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.

DEUTSCHER MEISTER FCB!!!

Erfurt - FC Bayern 3:4

Zur ersten Runde im diesjährigen DFB-Pokal ging es vergangenen Sonntag nach Erfurt ins dortige Steigerwald Stadion - sicher das bei weitem beste Erstrundenlos der vergangenen Jahre! Vor einigen Jahren hätte man das dortige extrem weitläufige und flache Rund wohl noch unter die weniger sehenswerten Spielstätten eingeordnet. Heutzutage war es dagegen ein geradezu erfrischender Ausflug in die greifbare "echte" Fussballwelt mit Giraffen-Flutlicht, schlichtem schnörkellosen Fanblock und alten Steinstufen. Für uns eine mehr als willkommene Abwechslung zu den immer gleichen, auf Hochglanz polierten Bundesliga-Arenen. Eigentlich könnte alles so einfach sein: Fußball braucht doch nur fühlba-

res Herz - keine bequemen Wohlfühltempel!

Für uns als Gruppe wars dazu noch ein wirklich ganz ganz besonderer Tag, da wir unendliche Freude verspürten, die vielen Freunde, die zwei Jahre unschuldig mit Stadionverbot ausgesperrt waren, wieder mitten unter uns im Block begrüßen zu dürfen! Endlich wieder mit Euch gemeinsam singen, hüpfen, Fahne schwenken und AUSRASTEN! Dass darauf wirklich jeder brannte, war den Leuten schon Stunden vor dem Anpfiff förmlich anzusehen! Schön, dass IHR wieder da seid, Jungs und Mädls! Schön, dass WIR wieder da sind! AVANTI ULTRAS - NON MOLLARE MAI!

Angereist wurde per Zug, die letzten Meter vom Bahnhof bis zum Stadion legten die etwa 180 Leute lautstark und durchgehend singend im geschlossenen Fußmarsch zurück. (Vielen Dank an dieser Stelle auch für die Unterstützung durch unsere Freunde und Bekannten aus Jena, Bochum und Sankt Pauli! Hierbei muss man am heutigen Tag vor allem die Jenenser hervorheben, da die sagenhafte Zahl von abgezählten 37 (!) Unterstützern unserer Mannschaft aus Jena mit Sicherheit eine besondere Erwähnung verdient hat. Danke Leute! Erlebt man nicht alle Tage. Schön war's!).

Im Block konnte es uns nach der Sommerpause gar nicht früh genug losgehen, deshalb hallten unsere Gesänge schon eine Stunde vor Spielbeginn durch das Erfurter Stadion. Und das zur allegemeinen Zufriedenheit gar nicht so leise...

Zu Spielbeginn dann der erste Dämpfer für alle wahren Bayernfans, die Mannschaft lief in Blau (auch wenn es sich "Dark Navy" schimpft bleibt es doch Blau!) auf, einfach zum Kotzen! Zu welchen geschmacklichen Schandtaten ist die Vereinsführung in dem Bestreben "Mit den Großen Europas mitzuhalten" noch fähig?! Größtmöglicher Schwachsinn - aber echt! Passend zu dieser leidigen Thematik gab es von uns ein Spruchband und laute Gesänge des gesamten Fanblocks mit der Forderung: "WIR WOLLEN ROT-WEISSE TRIKOTS!" Was ein Sammy Kuffour vor Jahren bereits sehr richtig festgestellt hat. behält auch weiterhin absolute Gültigkeit! Oder wollt Ihr etwa rumlaufen wie der blaue Abschaum aus Giesing?

Sechs Minuten später gab es dann auch schon das erste Tor, welches die bis dahin ordentliche Stimmung nochmal verbesserte! Die Angst vor einem typischen "David gegen Goliath-Pokalüberraschungskick" war durch die schnelle Führung erstmal weg, aber dieses befreiende Gefühl war nicht von langer

Dauer, denn schon zur 22. Minute zeigten die Jungs aus Erfurt die Schwächen in unserer Abwehr auf und glichen zum 1:1 aus. Scheiße – da war es wieder, dieses ungute Erstrunden-Gefühl! Der Erfurter Anhang war mit dem Stadionsprecher noch mächtig am Abfeiern als Prinz Peng uns nur zwei Minuten später wieder in Führung schoss. Ätsch! Zu früh gefreut, würden wir sagen... So ging es dann auch in die Halbzeit!

Die Stimmung war bis dahin durchgehend sehr solide und auch die Beteiligung im Block war für unsere Verhältnisse mehr als gut, leider ging das Hin und Her auf dem Spielfeld in der zweiten Halbzeit erst so richtig los (47. Min. 2:2, 57.Min. 2:3, 67.Min. 3:3) deshalb zeigte sich dann auch beim Tifo wechselweise Licht und Schatten. Teilweise ging's minutenlang richtig gut ab - spätestens nach dem 3:3 lief dann aber nur noch wenig zusammen! Beteiligung und Lautstärke nahmen spürbar ab - Leute da ist noch viel Luft nach oben!

Gegen Ende der zweiten Halbzeit präsentierten wir dann noch ein Solidaritätsspruchband für die Ultras aus Braunschweig "DIE POLIZEI DEFINIERT HOOLIGANS... WIR FORDERN: FREIE BLOCK-WAHL AUCH FÜR ULTRAS! KÄMPFT FÜR UN-SERE PASSION, ULTRAS BS"(Erklärung siehe Kasten). Angesichts der zunehmenden Dramatik auf dem Spielfeld und der Tatsache, dass es sich um ein großflächiges dreiteiliges Spruchband handelte, vielleicht ein etwas ungünstig später Zeitpunkt, aber sei's drum! Musste sein - gerade weil wir wissen, wie wichtig Solidarität und Aufmunterung für eine Gruppe in großen Schwierigkeiten ist! Und dass man im Kaos eines abfeiernden Blocks mal die Zeit vergisst, sollte doch nur allzu verständlich sein. Die Anspannung nahm zu - in der 79. Minute wurden wir dann jedoch glücklicherweise von unserem



Youngster Toni Kroos mit einem sehenswerten Tor zum 3:4 erlöst!

Abschließend kann man stimmungsmäßig und was die Anzahl der Leute und v.a. deren dauerhafte Be-

Von Erfurter Seite war über weite Strecken des

Zukunft immer sehen!

Spiels doch recht wenig zu hören. Mag mit Sicherheit auch an den akustisch sehr ungünstigen Bedingungen im Steigerwald Stadion gelegen haben, allerdings war das auch optisch alles eher mager - zumindest ein Indiz dafür, dass wir es eher nicht mit einer der Top-Kurven des Ostens zu tun hatten.

klasse Atmosphäre! Weiter so, Leute! Darauf lässt

sich aufbauen... so am Abgehen wollen wir Euch in

Sportlich gesehen sind satte drei Gegentore gegen einen Drittligisten ohne Buddha-Figuren natürlich nicht gerade was feines - aber na ja, erstmal egal - Hauptsache

nächste Rundeweiter geht's!

AUF GEHT'S BAYERN! AUF GEHT'S ULTRAS!



Erklärung Spruchband

"DIE POLIZEI DEFINIERT HOOLIGANS... WIR FORDERN: FREIE BLOCKWAHL AUCH FÜR ULTRAS! KÄMPFT FÜR UNSERE PASSION, ULTRAS BS!"



Diese Worte waren am vergangenen Sonntag im Gästeblock zu lesen. Da viele vielleicht nicht mitbekommen haben, was in Braunschweig zur Zeit vorgeht, hier eine Erklärung zu dem Spruchband: Der erste Teil bezieht sich auf eine Aussage des Polizeisprechers Joachim Grande, in der er die Gruppe Ultras Braunschweig einfach mal als "Hooligan-Gruppe" bezeichnet, was natürlich völliger Schwachsinn ist. Anscheinend hat die Polizei ihre eigene Definition von "Hooligans"...

Im zweiten Teil fordern wir "freie Blockwahl auch für Ultras". Hintergrund: Zur neuen Saison wollten die Ultras Braunschweig ihren Standort wechseln und von der Südkurve in den Block 15 in der Nordkurve umziehen. Wenige Tage vor Saisonbeginn wurde ihnen das allerdings von Seiten des Vereins untersagt, da die Polizei ein erhöhtes Sicherheitsrisiko aufgrund der Nähe zum Gästeblock sah.

Beim ersten Heimspiel war der Block 15 zuerst geschlossen. Aufgrund des hohen Zuschaueraufkommens entschied sich der Verein kurz vor Spielbeginn doch den Block zu öffnen. Daraufhin wollten die Ultras in diesen Block, wurden aber von Polizei und Ordnern massiv daran gehindert, während andere Eintracht-Fans ohne Probleme in den Block kamen. Selbst Ultras mit gültiger Eintrittskarte für diesen Block durften ihn nicht betreten. Die Ultras Braunschweig protestierten deshalb hinter der Haupttribüne gegen dieses Vorgehen und wurden dabei von der Polizei eingekesselt, wobei es immer wieder zu Übergriffen seitens der Ordner und Polizei gegen die Ultras kam. Etwas später wurden die Eingekesselten aus dem Stadion gebracht, wo jeder seine Personalien abgeben durfte. Einigen droht nun ein Stadionverbot oder ein örtliches Hausverbot. Zumindest ein Eintrag in der Datei "Gewalttäter Sport" dürfte jedem der 119 Betroffenen gewiss sein.

Einen interessanten Bericht zu den Ereignissen und weitere Informationen findet ihr auf www.fansmedia.org

Antirassistisches Einladungsturnier um den Kurt-Landauer-Pokal 2008 vom 13. bis 15. Juni 2008



Auch die dritte Auflage unseres antirassistischen Einladungsturniers um den Kurt-Landauer-Pokal war ein voller Erfolg. Hierfür wollen wir uns in erster Linie bei unseren Gästen, aber auch allen Helfern aus unseren Reihen bedanken, die dazu beigetragen haben.

Namensgeber des Pokals ist bekanntlich Kurt-Landauer, der langjährige Präsident des FC Bayern. Seine weltoffene und kosmopolitische Vereinspolitik legte den Grundstein für die späteren Erfolge unseres Vereins. Während der Schreckensherrschaft der Nazis wurde Kurt Landauer aufgrund seiner jüdischen Herkunft verfolgt, und musste schließlich ins Exil in die Schweiz gehen.

Aufgrund dieser weltoffenen, kosmopolitischen und toleranten Tradition unseres Vereins, sehen wir uns als Bayernfans verpflichtet, uns gegen Rassismus und Diskriminierung in den Stadien und in der Gesellschaft auszusprechen und zu engagieren. Ziel des Turniers ist es ja bekanntlich, eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Problem des Rassismus, Fußballspielen sowie Zusammensein in einer angenehmen Atmosphäre zu verbinden. Wenn man sich das Feedback der Teilnehmer anschaut, scheint uns das gelungen zu sein, was für uns das größte Lob ist. Dabei sollen neben den Mitgliedern unserer Gruppe auch Freunde und Bekannte sowie andere Bayern-Fans zusammengebracht werden. So richtig ist uns dies 2008 das erste Mal gelungen, worauf wir ebenfalls sehr stolz sind. Schließlich durften wir jeweils eine Mannschaft des Club Nr. 12, der Nordkurven Supporters und des Bayern-Fanclubs "Red Bavaria Ismaning" begrüßen, was uns sehr gefreut hat.

Neben den Gästen und Freunden aus Babelsberg, Bochum, Jena und Sankt Pauli, die bereits in den vergangenen Jahren an unserem Turnier teilgenommen haben, haben wir dieses Jahr auch die Ultras Inferno von Standard Lüttich als Vertreter des antirassisti-

SUDRURVENFEST 2008 SOUTHE, 31.08.2008, AB 10:00UHR / BRYER - BERLI





FANKEIM SK73, DEISENHOFENERSTR. 18 U-BAHN SILBERHORNSTRASSE

AB 10:00 UHR WEISSWURSTFRÜHSTÜCK, ANSCHLIESSEND GRILLEN BIER 1,50 EURO / ANTI ALK. GETRÄNKE 1,00 EURO JEDER FANCLUB AUS DER KURVE IST EINGELADEN NEN EIGENEN STAND AUF DEM FEST ZU MACHEN. WENN IHR DARAN INTERESSE HABT, DANN MELDET EUCH UNTER FOLGENDER ADRESSE:

ROT-WEISSE-SUEDKURVE@GMX.DE
ROMMT ZAHLREICH!!!
WIR FREUEN UNS RUF EUCH!

SÜDKURVE MÜNCHEN

schen Netzwerks RSRA (www.rsra.fr) eingeladen und waren froh, sie in München begrüßen zu dürfen. Das französisch/belgische Netzwerk RSRA hat uns 2007 auf ihr Turnier eingeladen, um eine Vernetzung aktiver Fans auch auf europäischer Ebene voran zu treiben. Ebenfalls mitgespielt haben je ein Team von den "Jugendlichen ohne Grenzen" und dem Kafe Marat. Für deren Teilnehme möchten wir uns an dieser Stelle auch noch einmal herzlich bedanken.

Wir sind froh, dass es allen Gästen auf unserem Turnier gefallen hat. Schließlich legen wir großen Wert auf die Atmosphäre des Turniers. Die Spiele fanden selbstverständlich ohne Schiedsrichter statt, es steht ja nicht der sportliche Ehrgeiz, sondern Freundschaft und Respekt im Vordergrund. Dies wurde auch über (fast) alle Spiele gewahrt, die Begegnungen gingen meist in einem freundschaftlichen Klima von statten und es gab nur wenige "Störungen". Wie schon im letzten Jahr, setzte sich die Horda Azzuro aus Jena durch und errang verdient den ersten Platz.

Wir haben uns auch dieses Jahr bemüht, gute Gastgeber zu sein und ein angenehmes Klima und ein ansprechendes kulturelles Rahmenprogramm zu bieten. Dieses Rahmenprogramm beinhaltete Ausflüge am Freitag Nachmittag, einen Filmbeitrag über die ersten beiden Turniere, einige Workshops, Vorträge und Diskussionen, diverse Infostände, abwechslungsreiche kulinarische Verköstigung über das Wochenende und eine Party bis spät in die Nacht hinein am Samstag Abend.

Inhaltlich war dieses Jahr auch einiges geboten, so hörten wir einen Vortrag von der Antifaschistischen Informations-, Dokumentations- und Archivstelle AIDA (www.aida-archiv.de) über aktuelle Entwicklungen in der rechten Szene, der wie schon letztes Jahr sehr interessant und informativ war. Außerdem hielt die Karawane (www.carava.net) zusammen mit den Jugendlichen ohne Grenzen (www.bayern.jogspace.net) einen ebenfalls informativen Vortrag über die Situation von Flüchtlingen in Bayern. An dieser Stelle wollen wir Euch auf die Homepage der beiden Gruppen verweisen. Informiert Euch!

Ebenfalls sehr interessant war die Vorstellung der Initiative "Hintertorperspektive" aus Jena, die sich mit dem Problem des Rassismus im Zusammenhang mit Fußball auseinander setzt und einige Projekte zur Aufklärung startet. Sehr gute Sache, über die Ihr Euch ebenfalls im Internet unter www.hintertorpers-

pektive.de informieren könnt.

Schwerpunkt der Diskussionsrunden war mal wieder das leidige Thema Repression, über das sich die Gruppen austauschten. In einer Diskussionsrunde ging es um die Frage, wieweit man mit den Institutionen des Fußballs – den Vereinen und Verbänden – als Ultras zusammen arbeiten kann, wenn es um Genehmigungen für Fanutensilien und Aktionen geht. Erleichtert eine Kooperation unser Leben als Fans oder legitimieren wir durch diese Zusammenarbeit nicht die schildbürgerartige und sinnlose Bürokratie und Reglementierung? Hierauf konnten wir keine Antwort finden, schließlich finden wir bei den verschiedenen Vereinen unterschiedlichste Voraussetzungen vor. Trotzdem war der Austausch sehr interessant. In einem Workshop zum Thema "Antirepressionsarbeit der Gruppen" wurde sich über die Arbeit der teilnehmenden Ultras ausgetauscht. Besonders hervorzuheben sind an dieser Stelle "Fansmedia" (www.fansmedia.org) und "Fußballfans beobachten die Polizei" (www.fussballfans-beobachten-polizei.de).

Alles in Allem ziehen wir ein sehr positives Fazit und bedanken uns bei unseren Gästen und allen anderen, die zum Gelingen des Kurt-Landauer-Pokals 2008 beigetragen haben. Wir sehen uns spätestens im nächsten Jahr!

Südkurve München – Kein Platz für Rassisten!

Schickeria München

PLATZIERUNGEN 2008:

- 1. Horda Azzuro Jena
- 2. Schickeria München
- 3. Red Bavaria Ismaning
- 4. Club Nr. 12
- 5. Jugendliche ohne Grenzen
- 6. Diffidati/Verbannte
- 7. Ultras Bochum
- 8. Kafe Marat Soli-Team
- 9. Nordkurven Supporters
- 10. Ultrà Sankt Pauli
- 11. Filmstadtinferno Babelsberg
- 12. Ultras Inferno für RSRA
- 13. Südzecken Sankt Pauli

5th Antiracist Tournament St. Pauli vom 23. bis 26. Mai 2008

Bereits eine Woche nach dem Saisonfinale fand in Hamburg das 5. Antira-Turnier, organisiert vom Fanladen Sankt Pauli, den St.Pauli Damen und Ultrà Sankt Pauli, statt. Neben zahlreichen antirassistischen Fangruppen aus Deutschland waren viele weitere aus ganz Europa eingeladen (u.a. von Arsenal Kiew, Ripo Minsk, Hapoel Tel Aviv).

Nach der sehr frühen Ankunft in Hamburg wurde die Zeit bis zur Eröffnungsparty mit Zeltaufbau, Bekannte begrüßen und etwas Stadtbesichtigung verbracht. Freitag Abend um 20 Uhr ging es dann los. Erst einmal wurde das neue antirassistische Netzwerk "Alerta!" im Vereinsheim des FC St.Pauli vorgestellt (an dieser Stelle sollte vielleicht mal erwähnt werden, dass das ganze Turnier auf dem Vereins-/Trainingsgelände des FC St.Pauli stattfand!), bevor es mit der Party losging. Bei guter Musik und günstigen Getränken kam es zu zahlreichen interessanten Gesprächen und neue Bekanntschaften wurden gemacht. Nach und nach verabschiedeten sich die Teilnehmer in ihre Zelte, da am Samstag Vormittag das Fußballturnier starten sollte.

Auch wir versuchten unser Glück auf dem Spielfeld und kamen im ersten Spiel gegen die TeBe Party Army zu einen 1:1. Da die beiden weiteren Gruppenspiele gegen Republicca Internationale Leeds und NEVER AGAIN (eine antirassistischen Vereinigung aus Polen) aufgrund des eigenen Unvermögens unglücklich verloren wurden, schieden wir als Gruppenletzter aus und fanden uns in der Verliererrunde wieder.

Nach dem Ende der Vorrunde gab es eine zweistündige Fußballpause. Während dieser gab es im Veranstaltungszelt eine Lesung von Antje Kosemund über die Euthanasie während der Nazizeit.

Anschließend ging es mit der KO-Runde und der Verliererrunde weiter. Dass wir zurecht in dieser spielten, zeigten wir bei unserem Spiel gegen die Brigadas Amarillas Cadiz, welches trotz Führung mit 1:2 verloren wurde. Zum Abschluss des (Fußball-) Tages konnten wir dann doch noch einen Sieg über die Milchschnitten St.Pauli erringen.

Abends ging es dann zum Turnierkonzert im Hafenklang Exil (ein leer stehendes Kaufhaus, sehr coole Location), wo drei Bands auftraten (Toastar (Reggae/Ska aus Hamburg), Redkicks (Punk aus Metz/France) sowie Egotronic (Electropunk aus Berlin)) und anschließend DJs auflegten. Dank guter Musik tanzten einige Turnierteilnehmer bis in die frühen Morgenstunden, ehe es zurück zum Vereinsgelände ging. Neben der Musik zeigten sich einige vor allem von einer Box begeistert. Kaputte Leute oder einfach "Kopf kaputt"...

Trotz der kurzen Nacht schafften es die meisten Teams, um 10 Uhr wieder mehr oder weniger fit auf dem Spielfeld zu stehen. Dass auch wir die Nacht gut überstanden haben, zeigten wir in unserem ersten Spiel gegen Fortuna Antifascist, in dem wir den zweiten Sieg des Wochenendes einfahren konnte. Im folgenden letzten Spiel um Platz 35 setzte es noch einmal eine heftige 1:4-Niederlage gegen das Team des "Übersteiger". So beendeten wir das Turnier auf dem 36.Platz (nach Platz 10 im Vorjahr ein ganz schöner Absturz) und konnten uns in Ruhe den restliche Finalspielen widmen sowie die weiteren inhaltlichen Programmpunkte (einen Workshop über Repression in Europa und den Vortrag "Nationalismus, Rassismus, Antisemitismus und Gewalt im ukrainischen Fußball") verfolgen.

Nach der Siegerehrung (gewonnen haben die Skinheads St.Pauli) fand im Clubhaus die Abschlussparty statt, aber zu diesem Zeitpunkt befanden wir uns schon auf der Autobahn Richtung Süden.

Zu guter Letzt noch ein riesen Dankeschön nach St.Pauli für die Einladung und die gelungene Organisation des Turniers! Wieder einmal ein cooles Wochenende in angenehmer Atmosphäre mit einem Haufen korrekter Menschen. Wirklich schade, dass das Antira erst in zwei Jahren wieder in Hamburg stattfinden wird. Gespannt blicken wir allerdings in die Zukunft. Mal schauen, wo es uns nächstes Jahr hinverschlägt...

NEUES LIED

Da unsere Kreativabteilung in der Sommerpause nicht ganz untätig war, wollen wir Euch heute ein neues Lied vorstellen, welches bereits in Erfurt gesungen wurde:

"In München, in ganz Deutschland, in Europa, Ja wir sind einfach immer für dich da, Weil wir dich einfach über alles lieben, Wirst du heute wieder für uns siegen!"

Wer in Erfurt dabei war, kennt die Melodie schon. Alle anderen hören beim ersten Mal genau hin und singen dann am besten gleich laut mit!

"Verschönere Deine Kurve" - Tag am 2. und 3. August in der SK



Der Maltag, zu dem wir jeden Bayernfan eingeladen haben, hat sich als voller Erfolg herausgestellt. Viele vor allem junge Bayernfans sind unserem Aufruf gefolgt und haben vorbei geschaut. In angenehmer Atmosphäre sind einige neue Doppelhalter entstanden, die zukünftig unsere Kurve verschönern sollen. Nebenher wurde gegrillt, gechillt, Fußball gespielt und das ein oder andere nette Gespräch geführt. Wir hoffen es hat Euch gefallen! Auch für uns war es ein schöner Tag mit Euch. Schaut wieder vorbei, wir werden diese Aktion sicher wiederholen.

Für eine rot-weiße Südkurve!

MUSIK-TIPP

Hip Hop von Flat: "WIR SIND BAYERN" - Musik aus der Kurve, für die Kurve. Hört alle mal rein, zu finden unter www.myspace.com/flatla Danke für das Lied! Mehr davon!

BRINGT EURE SCHALS MIT!

Leider schaut unsere Südkurve immer weniger wie ein Fanblock aus. Diese schleichende Entwicklung hat schon lange vor dem Umzug nach Fröttmaning begonnen. Neben der Stimmung betrifft das unter anderem auch das optische Erscheinungsbild unserer Fankurve. Schaut man sich Fotos von früher an, kann man über ein Fahnenmeer oder Schalparaden über die gesamte Kurve staunen. Gerade was Fahnen angeht, gab es hier in letzter Zeit einen positiven Trend, der hoffentlich nicht wieder durch sinnlose Verbote zerstört wird.

Schals sind aber (noch) nicht verboten. Und es stellt auch keinen großen Aufwand dar, einen Schal am Spieltag zu tragen und während des Spiels öfter hoch zu halten. Einen Beitrag den JEDER von uns ohne große Mühen leisten kann, schließlich gehört ein Schal eigentlich eh zur Standardausrüstung und ist ein MUSS.

Lasst uns weiter zusammen dafür kämpfen, uns UNSERE SÜDKURVE Stück für Stück zurück zu holen! Jeder von uns kann einen Beitrag leisten. Bringt Eure Schals mit, tragt sie mit Stolz und benutzt sie während des Spiels! Lasst uns zusammen mit unseren Schals eine rot-weiße Wand schaffen...

FÜR EINE ROT-WEISSE SÜDKURVE!





Ab jetzt informieren wir Euch auch regelmäßig per E-Mail über alles Wichtige & Neue aus der Kurve. Einfach gleich unsere Homepage besuchen und kostenlos abonnieren! www.schickeria-muenchen.de



Fannotruf organisiert von uns für alle Bayernfans!

Ärger mit der Polizei oder den Ordnern? Ein Freund von Dir wird von der Polizei festgenommen, oder Du bist sogar selbst betroffen?

Wenn Du Zeuge oder Opfer einer Festnahme oder eines Übergriffes wirst, solltest Du Dich an unser HILFE!-Telefon wenden, damit die notwendige Unterstützung (z.B. Kontakt zu einem Anwalt) organisiert werden kann.

Wichtig ist: WAS ist passiert, WER ist betroffen, WO und WANN hat der Übergriff stattgefunden.

Bitte notiere Dir die Nummer des HILFE!-Telefons und melde Dich im Ernstfall. Wenn keine akute Gefahr besteht, wären wir Dir trotzdem dankbar, wenn Du uns den Vorfall oder Übergriff kurz in einer E-Mail zusammen fasst und an repression@schickeria-muenchen.de schicken würdest, damit wir die Repression dokumentieren können.

Fansmedia

direkt - unabhängig - kritisch

Auf der Seite www.fansmedia.org findet Ihr Berichte über Repression gegen Fussballfans, die leider inzwischen in den Stadien zum Alltag geworden ist. Hier schreiben Fans verschiedenster Vereine über ihre Erlebnisse mit Polizei und Ordnern.

Fansmedia ist eine Plattform von Fans für Fans, die eine Gegenöffentlichkeit zum gängigen Bild von Fussballfans schaffen soll. Schaut vorbei!

Termine & Auswärtsfahrten

23.08.2008

Dortmund - FC Bayern

31.08.2008

Südkurve Sommerfest ab 10Uhr in der SK73 (Infos siehe Mittelseite)

FC Bayern - Hertha BSC

Wer Interesse daran hat, mit Mitgliedern unserer Gruppe Auswärts zu fahren, kann uns einfach im Stadion oder an unseren Treffpunkten anreden.

Stadionverbot?

Melde Dich bei uns, damit wir Dir helfen können: repression@schickeria-muenchen.de

Streetworkbus

Der Streetwork-Bus wird in der Regel 3,5 bis 4 Stunden vor Spielbeginn geöffnet; allerdings



nur an Spieltagen, die am Wochenende liegen. Du findest ihn am Busparkplatz an der Esplanade. Schaut vorbei!!!

Mehr Infos, mehr Texte...

...findet Ihr unter www.schickeria-muenchen.de

Der Blick über den Tellerrand lohnt sich immer...

Der Fonds dient dem Zweck, die Rechte von Zuschauern bei Fußballspielen - insbesondere des Teiles der Zuschauer, der aktiv zur Wahrung und Entwicklung einer Fankultur beiträgt - gegenüber den Veranstaltern, deren Ordnungskräften sowie gegenüber der öffentlichen Gewalt zu wahren, durchzusetzen und zu stärken.

Schau vorbei auf: www.fanrechtefonds.de

Kontakt: WIR Ultras e.V., Postfach 190850, 80608 München